

2. Vierteljahr / Woche 17.04. – 23.04.2016

04 / Und er tut auch heute noch Wunder!

Jesus vertrauen – Gott in alle Lebensbereiche hereinlassen

➤ Bibel

Ich versichere euch: Einen solchen Glauben habe ich bisher in ganz Israel noch nicht erlebt!

Matthäus 8,10

➤ Hintergrundinfos

Wunder sind Ereignisse, bei denen wir Menschen Gottes Wirken unmittelbar sehen. Im Alten Testament gibt es zahlreiche Berichte über sein wunderbares Eingreifen zugunsten seines Volks oder einzelner Menschen. In all diesen Berichten kommt die staunende Dankbarkeit für die Erfahrung eines solchen Handelns zum Ausdruck.

Viele der Wundertaten, die im Neuen Testament von Jesus berichtet werden, erinnern an entsprechende Erzählungen aus dem Alten Testament. Gerade an den Wundern, die Jesus tat, wird deutlich, dass sie nicht „Selbstzweck“ sind, sondern Zeichen dafür, dass durch die Gegenwart von Jesus auf der Erde das Reich Gottes angebrochen ist. Die Wunder von Jesus sind der Ausdruck seiner Liebe zu den Menschen und seiner helfenden Fürsorge: Kranke werden geheilt und Menschen von Dämonen befreit, sogar der Tod verliert in der Gegenwart von Jesus seine Macht.

Bei den Berichten über Wunder, die Jesus tat, unterscheidet man zwischen Heilungswundern, Dämonenaustreibungen und Naturwundern. Im neuen Testament findet sich ca. 8 Naturwunder, 15 Heilungswunder, 8 Dämonenwunder, 3 Totenauferweckungen (siehe [wikipedia](#), [Liste der Wunder Jesu](#)).

➤ Thema

• Den Unberührbaren berührt

➤ Lies [Matthäus 8,1–4](#). Was sagt dir die Tatsache, dass der Aussätzige Jesus in den Weg trat?

Wie könntest du Jesus in den Weg treten? Geht Jesus nicht heutzutage auf uns zu und stellt sich uns „in den Weg“?

➤ Die Anrede, die in der deutschen Bibel mit „Herr“ wiedergegeben wird, lautet auf Griechisch „Kyrios“ und bedeutete auch „Gebietler“. Sie ist ein antiker Götter- und Würdetitel. Was sagt das über den Kranken und seine Einschätzung von Jesus?

Wann würdest du Jesus als deinen Gebieter ansprechen?

➤ Der Mann trug keine Bitte vor. Was macht seine Aussage deutlich? Warum hat er Jesus nicht einfach gebeten?

➤ Jesus berührte den Aussätzigen. Was für uns ganz normal klingt, war damals ein Unding. Nach rabbinischem Gesetz sollten Aussätzige mindestens einen Abstand von 1,8 Metern zu anderen Menschen halten. (Siehe [3. Mose 13,45–46](#).) Wer diese Grenze überschritt, wurde ebenso unrein. Was bedeutet es in diesem Zusammenhang, dass Jesus den Aussätzigen berührte, als er ihn heilte? Was sagt das über Jesus aus?

➤ Was denkst du, warum der Geheilte mit niemandem darüber sprechen sollte? Spräche nicht alles dafür diese Geschichte zu erzählen? Lies dazu [Vers 4 Hfa](#) und im [Studienheft zur Bibel S. 29](#).

• Ein unvergleichlicher Glaube

➤ Lies [Matthäus 8,5–13](#). Was fällt dir an diesem Bericht auf?

Was sagt die Antwort des Offiziers in den [Versen 8+9](#) darüber, was er über Jesus denkt? Was wird dabei über Glauben deutlich, und darüber, was es bedeutet, Glauben zu haben?

➤ Wie bewertete Jesus den Glauben des Offiziers? (siehe [Vers 10](#))

Was war so besonders an dem Glauben dieses Römers?

Wie kann man zu einem solchen Glauben kommen?

➤ Wann kommst du mit deinen Sorgen und Problemen zu Jesus?

Wann versuchst du, erst einmal alleine zurechtzukommen?

Warum versuchst du, zuerst alleine zurechtzukommen?

➤ Was erwartest du von Jesus, wenn du ihm von deinen Problemen erzählst? Was hast du schon erlebt, wie er reagiert hat? (Berichte am Sabbat in der Gesprächsgruppe darüber.)

➤ Wie triffst du täglich Entscheidungen und wie wirken sich diese auf deinen Glauben aus?

Was kannst du tun, um Entscheidungen zu treffen, die deinen Glauben wachsen lassen?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Believe](#) an. Glaubst du, dass Gott groß genug und stark genug ist, dich in allen Bereichen deines Lebens zu halten? Sprich mit ihm darüber.